



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 4/2006 BB

Berlin, den 10. April 2006

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der HVV in Brandenburg gilt in II/2006 weiter.

Landesschiedsamt hat in seiner Sitzung am 28.03.2006 keine Entscheidung getroffen.
Damit gilt der HVV bis 30.06.2006 weiter .

DMP-Verträge

Anschlußvertrag Diabetes mellitus II mit Gültigkeit ab 01.04.2006 kassenübergreifend :

Erst-Doku	GNR: 96010	25,00 €
Folge-Doku	GNR: 96011	15,00 €
Betreuungspauschale	GNR: 96012	15,00 € - für jedes Quartal !

Für weiterführende Diagnostik im Rahmen des DMP Diabetes mellitus II erhalten Augenärzte eine Pauschale von 7 €, sowie Nephrologen eine Pauschale von 5 € pro Behandlungsfall.

DMP COPD mit Wirkung ab 01.04.2006 :

Erst - Doku	GNR: 96510	25,00 €
Folge - Doku	GNR: 96511	15,00 €
Betreuungspauschale	GNR: 96512	10,00 €- für jedes Quartal !

Bereits vorhandene Untersuchungsergebnisse – auch Fremdb Berichte - gelten als Erstbefunde, so dass keine Doppeluntersuchungen notwendig sind.

Neue Sondernummern zur AZM-Therapie :

leitliniengerechter Einsatz von AZM im DMP :
COPD: 99335
Diabetes mellitus Typ II : 99336

e-DMP wird in Brandenburg eingeführt:

Für die elektronische Übermittlung der Dokumentationsdaten 8 Quartale 100,00 € je Vertragsarzt, danach 50,00 € pro Quartal bis 31.12.08.

oder: Zuschlag für CD- und Diskettenübermittlung 0,50 € pro Fall bis 31.12.06

Diese Zusatzvergütung erfolgt DMP - übergreifend.

Die gewählte Übermittlungsart muss der KVBB angezeigt werden. Dazu erhalten Sie demnächst durch die KVBB entsprechende Unterlagen und Informationen zur Verfahrensweise.

Dipl. Med. Andreas Schwark

HausarztPlus – Vertrag - Hautscreening

Der Hausarzt Plus - Vertrag wird von den Hausärzten gut angenommen. Knapp 1000 Hausärzte nehmen bereits daran teil. Um diesen Vertrag auch weiterhin mit Leben zu füllen, sind zusätzliche Module vorgesehen. Für uns Hausärzte ist dieser Vertrag eine Möglichkeit, die KV – Honorarverluste auszugleichen. In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal darauf hin, auch das **Hautscreening** in Anspruch zu nehmen, sowie die krankenhauseretzenden Leistungen anzubieten.

Für die Konsultation beim Hautarzt ist kein Überweisungsschein erforderlich. Bitte bieten Sie Ihren Patienten dieses Angebot an, wenn die Versicherten

- starker UV-Strahlung ausgesetzt sind (häufiges Sonnenbaden, Besuch von Sonnenstudios, Arbeiten im Außenbereich, usw.)
- viele Leberflecke am Körper aufweisen
- in der Anamnese Hautkrebs bei Familienangehörigen angeben
- lichtbedingte Hautschädigungen aufgrund des Alters aufweisen.

Dr. Andreas Huth

30 000 in Berlin – erste Erfolge der Proteste

Am 24.3.06 kamen über 30 000 Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Personal nach Berlin zur bisher größten Ärztedemo in Deutschland. Dies war nach dem 18.1.06 ein erneutes Zeichen an die Politik, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Wir hatten uns an verabredeter Stelle getroffen und Plakate mitgebracht. Wie bereits am Vorabend auf der Berliner - VV in der TU kamen unsere BDA – Hausarzt -Westen gut an.

Der KBV-Vorsitzende Köhler hatte auf einer Pressekonferenz am Vortag der Demo angekündigt, eine Umfrage unter den Vertragsärzten durchzuführen, um die Bereitschaft zur Rückgabe des Sicherstellungsauftrages zu erkunden. Dies ist eine heikle Angelegenheit, die gut vorbereitet werden muss. Einfach und nachvollziehbar sind die wichtigsten Forderungen der Redner:

- weg mit Bonus-Malus
- weniger Bürokratie
- 5,11 Ct

Einig sind sich alle Verbände, dass der Protest weitergehen muss, daher erfolgte bereits während der Demo der

Aufruf zum 3. Nationalen Protesttag am 19. Mai 06 in Berlin

Motto: Gesundheit erhalten statt Mangel verwalten

Die bisherigen Proteste zeigen bereits Erfolge

Frau Merkel berät sich mit den Spitzenpolitikern der Koalition zur Gesundheitspolitik. Es scheint ihr klar zu sein, dass es so nicht weitergehen kann. Es bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse herauskommen. Eine Mehrbelastung der Versicherten ist keine nachhaltige Lösung. Es fehlt bisher der Mut, flächendeckend Hausarztmodelle einzuführen. Strategisch wird sich der BDA weiter an diesen Modellen orientieren.

Barmer-Vertrag geht weiter

Ungeachtet einer richterlichen Entscheidung in Gotha – die dortige KV hatte geklagt- geht der erste bundesweite Hausarztvertrag mit der Barmer unverändert weiter. Weder liegt dieses Urteil bisher schriftlich vor, noch ist es bisher rechtskräftig. Nehmen Sie daher weitere Einschreibungen vor, Ihr Honorar darf von keinem Gericht und schon gar nicht von einer KV zurückgefordert werden.

Ihre Vergütung für das Quartal IV/2005 erfolgt Ende April.

Die Vergütung für das Quartal I/2006 erfolgt Ende Mai.

Bitte schicken Sie die grünen BARMER - Sonderbelege für das Quartal I/2006 bis spätestens zum 15. April 2006 ausschließlich an die ARZ Service GmbH, Landstr. 39-41, 42781 Haan

**Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Servicenummern zur Verfügung:
01805/055125 (ARZ) und 02203/57561111 (HÄVG)**

Kolleginnen und Kollegen, die bisherigen Demonstrationen ärztlicher Geschlossenheit haben die Politik zwar nicht unbeeindruckt gelassen, noch immer überwiegt aber bei den Entscheidern in Regierung und Parlament die Hoffnung auf ein Erlahmen des Protestes. Diese Hoffnung werden wir zunichte machen! Denn jetzt naht die Stunde der Wahrheit. Die Politik muss die Karten auf den Tisch legen!

Unser Druck lässt nicht nach – wir kämpfen weiter!

Für den geplanten Protesttag am 19. Mai 2006 in Berlin ist der Treffpunkt am Invalidenpark und verläuft über Friedrichstraße zum Gendarmenmarkt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel will die Gesundheitsreform noch vor der Sommerpause verabschieden. Es ist die Zeit der Entscheidung. Sie wird nicht ohne die Ärzte fallen! Alles spricht dafür, dass die deutsche Ärzteschaft auf diese Pläne die entsprechende Antwort parat haben muss: **Unser Druck lässt nicht nach! Wir kämpfen weiter!**

Wir rufen jetzt schon alle Hausärzte in Berlin und Brandenburg auf, kommen sie mit Ihren Helferinnen und Patienten am 19. Mai nach Berlin.

Zunächst wünsche ich unseren Mitgliedern frohe, sonnige und entspannte Osterfeiertage.

Ihr
Wolfgang Kreisler

Neuer Service:

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle einen zusätzlichen Service anbieten zu können. Zukünftig werden Sie in unseren Rundbriefen regelmäßig einen juristischen Kurzbeitrag zu aktuellen Rechtsfragen finden, die sich auf die tägliche hausärztliche Tätigkeit auswirken. Eine ausführliche Darstellung zu der angesprochenen Problematik werden wir jeweils auf unserer Homepage veröffentlichen. Der erste Beitrag, den uns die Sozietät Dr. Rehborn, Frau Rechtsanwältin Marckhoff, zur Verfügung gestellt hat, befasst sich mit bevorstehenden Änderungen der gesetzlichen Grundlagen zur ärztlichen Arzneimittelversorgung:

Das Gesetz zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung (AVWG)

sollte am 01.04.2006 in Kraft treten. Von besonderer Bedeutung für die tägliche Praxis wäre insbesondere die geplanten Bestimmungen über die Regressierung der Verordnungen des niedergelassenen Arztes auf der Basis von so genannten Tagestherapiekosten für verordnungsstarke Arzneimittelgruppen. Aus juristischer Sicht bestehen jedoch aus verschiedenen Gründen erhebliche Bedenken an der Rechtmäßigkeit eines ausgesprochenen Regresses auf dieser Grundlage. Eine Klage unmittelbar gegen das AVWG selbst wäre nicht zulässig. Derjenige Arzt, der aber zukünftig von einem entsprechenden Regressverfahren betroffen ist, kann die Rechtmäßigkeit der Norm aber im Rahmen des Regressverfahrens überprüfen lassen.

Rechtsanwältin Yvonne Marckhoff, Sozietät Dr. Rehborn, Kurfürstendamm 184, 10707 Berlin

GESUCHE/PRAXISBÖRSE/VERKÄUFE

Alteingesessene Hausarztpraxis im Wedding, mit stabilem Patientenstamm, zum nächstmöglichen Termin abzugeben. Tel. 030/8926240

Etablierte gutgehende allgemeinärztliche Hausarztpraxis mit Chirotherapie in Berlin – Reinickendorf abzugeben. Mobil: 0172 4032419 nach 19.30 Uhr oder email: drblippert@qweb.de

Allgemeinarztpraxis in Prenzlauer Berg im Januar 2007 abzugeben:

zur allgemeinärztlichen Weiterversorgung meines treuen Patientenstammes suche ich aus Altersgründen eine Nachfolgerin/einen Nachfolger. Die derzeit gemieteten Räume erlauben ggf. die Niederlassung eines weiteren Arztes. (Tel. 030/45020234)

Suche Nachfolger für Landarztpraxis im östlichen Berliner Randgebiet aus Altersgründen.

Tel. 033633/320 oder 478

Ältere, zuverlässige Arzthelferin für Minijob und Vertretungen von allgemeinmedizinischer Praxis in Spandau (Staaken) gesucht. Tel. 36435530 (Ansprechpartner Frau Dr. Hankel)

Suche Weiterbildungsassistent/-in für Allgemeinmedizin ab August/September 2006.

Weiterbildungsermächtigung für 18 Monate vorhanden.

DM Katrin Koß, 14480 Potsdam Patrizierweg 68, Tel. 0331/621519

Praxisgemeinschaft Allgemein-/Innere Medizin in Berlin-Hellersdorf sucht Weiterbildungsassistenten

für Allgemeinmedizin ab April 2006 oder später. Ermächtigung für 1 Jahr liegt vor. Tel. 0162/9686046

Erfahrene Allgemeinmedizinerin/FÄ f. Chirurgie übernimmt nach Aufgabe der eigenen Praxis gern **Praxisvertretungen**. Tel. 030/881 42 20

Suche gebrauchtes Spirometrie-Gerät mit Dokumentation. Tel. 4515800 oder 0175 9823412

Praxis/Büro, 130 qm, 4 oder 5 Räume, Küche, Bad großer Flur, Keller, Parkettboden, renoviert im Erdgeschoss einer Jugendstilvilla nahe S-Grünwald ab sofort ganz oder teilweise zu vermieten. Miete 1.227 € warm. TI. 0177 5515535

SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Strukturierte hausärztliche Fortbildung in Brandenburg mit Fortbildungspunkten der Landesärztekammer Brandenburg

Schmerztherapie in der Hausarztpraxis:

- 26.04.2006 Eberswalde 15:00 – 17:30 Uhr Referent:Ulrike Richter, niedergelassene Internistin, Teltow
Es wurden 3 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 20,00 €, 10,00 € BDA-Mitglieder und Ärzte in Weiterbildung

Osteoporose praxisnah:

- | | | | | | |
|--------------------------|------------|---------------------|-------------------|------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | 26.04.2006 | Cottbus | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Linke |
| <input type="checkbox"/> | 10.05.2006 | Brandenburg | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Höpfner |
| <input type="checkbox"/> | 10.05.2006 | Finstervalde | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Schmidt |
| <input type="checkbox"/> | 17.05.2006 | Luckenwalde | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Schmidt |
| <input type="checkbox"/> | 31.05.2006 | Frankfurt (Oder) | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Trieb |
| <input type="checkbox"/> | 21.06.2006 | Prenzlau | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Zander, Labitzke |
| <input type="checkbox"/> | 28.06.2006 | Neuruppin | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Dörre |
| <input type="checkbox"/> | 28.06.2006 | Potsdam | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Abendroth, Hierholzer |
| <input type="checkbox"/> | 23.08.2006 | Eberswalde | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Zander, Labitzke |
| <input type="checkbox"/> | 06.09.2006 | Königs Wusterhausen | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Trieb |
| <input type="checkbox"/> | 20.09.2006 | Pritzwalk | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Schober, Labitzke |
| <input type="checkbox"/> | 15.11.2006 | Bad Saarow | 15:00 – 18:00 Uhr | Referenten | Blessmann, Kemmesis |

Es wurden 4 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 40,00 €, 25,00 € BDA-Mitglieder und Ärzte in Weiterbildung.

Heil- und Hilfsmittelverordnungen in der hausärztlichen Praxis:

Themenschwerpunkte:

- Physio-, Ergo- und Logotherapie
- gesetzliche Grundlagen
- richtiges Ausfüllen der Vordrucke
- typische Ordnungsbeispiele

- 12.04.2006 Frankfurt (Oder) 15:00 – 17:00 Uhr Referent: MR Dr. med. Werner Hessel
Für diese Veranstaltung haben wir 2 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 25,00 €, 15,00 € BDA-Mitglieder und Ärzte in Weiterbildung.

Allergie-Seminar

- 21.06.2006 Lübben 15:00 – 17:30 Uhr Referent: Dr. med. Karl-Ludwig von Klitzing, Internist
Es wurden 3 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 25,00 €, BDA-Mitglieder 15,00 €

Wieviel Blut(hoch)druck verträgt die Niere:

Themen:

- | | |
|--|--|
| •Hausärztliche Diagnostik und Therapie | •Zusammenarbeit mit dem Nephrologen |
| <input type="checkbox"/> 21.06.2006 Eisenhüttenstadt 15:00 – 17:30 Uhr | Referent: Dr. med. Andreas Baus, KfH-Nierenzentrum |
| <input type="checkbox"/> 28.06.2006 Frankfurt (Oder) 15:00 – 17:30 Uhr | Referent: Dr. med. Andreas Baus, KfH Nierenzentrum |
| <input type="checkbox"/> 08.11.2006 Fürstenwalde 15:00 – 17:30 Uhr | Referent: Dr. med. Andreas Baus, KfH Nierenzentrum |

Es wurden 3 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 25,00 €, BDA-Mitglieder 15,00 €

Asthma bronchiale und COPD:

- | | | |
|---|--------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> 12./13.05.2006 | Ernst von Bergmann Klinikum, Potsdam | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 09./10.06.2006 | Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 08./09.09.2006 | Ruppiner Kliniken AG, Neuruppin | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 22./23.09.2006 | Klinikum Barnim GmbH, Eberswalde | ganztäglich |

Hypertonie und KHK:

- | | | |
|---|--------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> 09./10.06.2006 | Klinikum Barnim GmbH, Eberswalde | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 17./18.11.2006 | Ernst von Bergmann Klinikum, Potsdam | ganztäglich |

Diabetes mellitus:

- | | | |
|---|--------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> 28./29.04.2006 | Klinikum Barnim GmbH, Eberswalde | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 19./20.05.2006 | Ruppiner Kliniken AG, Neuruppin | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 15./16.09.2006 | Ernst von Bergmann Klinikum, Potsdam | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 20./21.10.2006 | Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus | ganztäglich |
| <input type="checkbox"/> 01./02.12.2006 | Humaine Klinikum, Bad Saarow | ganztäglich |

Es wurden 16 Punkte bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.
Teilnehmergebühr: 100,00 €, BDA-Mitglieder 50,00 €

**Sie interessieren sich für eine oder mehrere Seminarveranstaltungen?
Fordern Sie die entsprechenden Programme bei Frau Schüler unter Tel. 0335 387 11 46 an.**

**Alle Termine und Programme finden Sie anliegend und auch auf der
Homepage: http://www.bda-hausaerzteverband.de/akademien/veranst_bb.php**

Beitrittserklärung – Fax 030/3137827

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

.....
(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

.....
(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

.....
(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift

Kassenarztstempel